



DEUTSCHER TURN- UND SPORTBUND
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

PRÄSIDENT

Minister für Jugend und Sport
Frau Cordula Schubert

Mohrenstr. 6

Berlin

1080

Berlin, 20. 6. 1990

Sehr geehrte Frau Minister!

Bekanntlich hat das Präsidium des DTSB am 13. 6. d. J., in Anwesenheit des Leiters der Abteilung Sport Ihres Ministeriums, Herrn Karl-Hans Pezold, den Entwurf des Finanzplanes für das 2. Halbjahr 1990 behandelt. Diesem Material lag die staatliche Subventionssumme in Höhe von 144,6 Mio-Mark zugrunde. Darin wurde ein reduzierter Lohnfonds in Höhe von 30 Mio-Mark ausgewiesen, was die Entlassung von 3.000 hauptamtlichen Kräften einschließlich Trainer in allen Bereichen der Sportorganisation zur Folge haben wird.

Zugleich enthielt unser Budget-Entwurf 31,8 Mio-Mark zur finanziellen Absicherung der gesetzlich geregelten Sozialleistungen für die ausscheidenden Mitarbeiter.

Inzwischen wurde bekannt, daß die staatlichen Zuwendungen um weitere 24 Mio-Mark gekürzt werden sollen und somit nur noch 120 Mio-Mark zur Verfügung stünden.

Das Präsidium des DTSB weist nachdrücklich darauf hin, daß diese drastische finanzielle Kürzung die Entlassung weiterer 1.000 Mitarbeiter und Trainer - damit also insgesamt 4.000 Menschen - nach sich ziehen würde.

Storkower Straße 118, Berlin 1055

Telefon: 4 38 40
Telex 1149 19
Telefax 4 362 138

Bankverbindung: BSK 6651-15-683

III/18/186

Seite: 2

Diese einschneidenden Maßnahmen gefährden auf das Ernsthafteste den Sport an der Basis, insbesondere den Kinder- und Jugendsport, den Sport der Behinderten, die Trainingszentren, aber auch den Leistungssport. Wir sehen mit größter Sorge, daß damit das gesamte Sportleben des Landes gravierend beeinträchtigt und vielerorts sogar völlig zum Erliegen kommen wird.

Sehr geehrte Frau Minister!

Die jetzt zum Ausscheiden gezwungenen mehrere tausend hauptamtlichen Sportfreunde des DTSB sind ausschließlich qualifizierte, sachkompetente und praxiserfahrene Mitarbeiter, Trainer und Sportlehrer, die in der Regel viele Jahre mit großer Hingabe für die Sache des Sports gearbeitet haben.

Wir bitten Sie daher dringlichst, unsere Bemühungen zur finanziellen Absicherung der erforderlichen Sozialleistungen für alle betroffenen Mitarbeiter und Trainer zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Martin Kilian